

Frühschicht 20.12.11 (Jahrgangsstufe 8-10)

Begrüßung: Leiter/in:

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (Str.1-4)

Hinführung I: Leiter/in:

Licht ist in der Adventszeit immer wieder ein wichtiges Zeichen. Viele Lichterketten strahlen uns im Dunkeln entgegen. Ebenso werden in dieser Zeit viele Kerzen angezündet, die Licht, Wärme und Geborgenheit verbreiten. Auch am Weihnachtsbaum strahlen uns meist viele Lichter entgegen.

Ein Licht leuchtete auf in der Dunkelheit.

Licht zeigt neue Wege. Die Finsternis wird verdrängt und wir können ruhig weiter gehen auf unserm „Sternenweg“ zum Fest. Heute denken wir einmal über das Licht und seine Symbolwirkung nach.

Hinführung II:

Der Raum ist abgedunkelt, SchülerInnen stellen vier Kerzen in die Mitte.

Licht-Impulse: (Schüler sitzt im Dunkeln/ Kerzen werden nacheinander gelöscht)

Negative Äußerungen: Licht auslöschen:

Du hast eine blöde Lache.

Du kommst immer zu spät.

Du trägst voll die abgeammelten Klamotten.

Du hast eine hässliche Frisur.

Positive Äußerungen: Licht anzünden

Du sagst immer deine Meinung, das finde ich gut.

Mit dir hat man immer Spaß und nie Langeweile.

Du bist sehr nett und hilfsbereit.

Du bist fröhlich und lachst viel.

Kurze Stille

Geschichte: Das Licht des Weisen: Schüler/in

In einem fernen Land lebte ein weiser Mann. Viele Menschen kamen zu ihm, um Rat zu holen. In seiner einsamen Hütte stand immer eine brennende Kerze im Fenster. Es ging das Gerücht um, dass diese Kerze niemals verlöschen könne. So machten sich viele Menschen auf, um sich Licht vom Weisen zu holen.

Eines Tages kam ein alter Mann, dessen Frau gestorben war. „Ich komme zu Dir, um Deine Hilfe zu erbitten,“ sprach der Alte. „Mein Herz ist finster und voller Traurigkeit. Ich habe die Freude verloren. Gib mir von Deinem Licht; vielleicht kann es mein Leben wieder heller machen.“

„Ich gebe Dir gerne von meinem Licht“, sprach der Weise. „aber höre: dieses Licht ist nur Abglanz des Lichtes, das in Dir brennt. Du musst lernen, dieses innere Licht in Dir wieder zu entdecken. Geh nach Hause und betrachte das Licht, sooft Du kannst.“

So tat der alte Mann, und immer, wenn er vor der Kerze saß, kamen ihm viele Gedanken. Manchmal wurde seine Traurigkeit noch größer, aber manchmal war er auch getröstet und richtig froh.

Eines Tages, als er wieder einmal vor der Kerze saß, war es ihm, als höre er Worte: „Fürchte Dich nicht. Hab Mut! Ich bin bei Dir. Auch für Dich wird alles gut!“
War das nur Einbildung oder hatte jemand wirklich die Worte gesprochen.
Ganz gleich wie es war, sie veränderten plötzlich sein Leben. Immerzu dachte er daran und er begann, das Leben wieder neu zu sehen.
Und als eines Tages die Kerze niedergebrannt war, da wusste er, dass er sie gar nicht mehr brauchte, weil das Licht nun in seinem Herzen brannte.

Stille mit Musikuntermalung

Text: Leiter/in

„Fürchte dich nicht, hab Mut! Ich bin bei Dir!“, sagte die Kerze. Der alte Mann in der Geschichte hatte ein Herz, das voll war von Traurigkeit und Finsternis.
Jetzt ist es nicht mehr lange, schon bald feiern wir Weihnachten. Wie sieht es da mit uns selbst aus? Sind wir erleuchtet? Brennt in uns ein Licht?
Haben wir selbst schon die Hoffnung verbreitet und Unstimmigkeiten aus dem Weg geräumt?

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht (Str. 1-2)

Text: Leiter/in

Der Schein einer Kerze kann einen ganzen Raum erleuchten, Wärme geben, den Weg zeigen. Ein kleines Licht kann die Finsternis von vielen Menschen durchbrechen. Das Handeln eines Menschen kann die Welt verändern.

Kerzen werden an jede/n Teilnehmer/in ausgeteilt, die Teilnehmer/innen sollen das Licht weitergeben.

Der Leiter spricht Vers aus dem Johannesevangelium, während das Licht weitergegeben wird.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

Nachdem alle die Kerze entzündet haben wird der Vers noch einmal gelesen.

Leiter/in

Wo oder wie sind wir bereit Licht für andere zu sein?
Wo oder wie wollen wir durch unser Handeln die Welt verändern?

Stille (evtl. Meditationsmusik)

Leiter/in

Ich lade euch ein eure Kerze an den Rand unseres Weges zu stellen. Wer mag, ist eingeladen seine Gedanken zu den Fragen auch laut auszusprechen.

Teilnehmer/innen stellen die Kerzen auf den Weg.

Lied: Tragt in die Welt nun ein Licht (Str. 3-4)

Vertiefung: Schüler/in

Herr Jesus Christus,
du bist das Licht der Welt,
du bist der Glanz,
der uns unseren Tag erhellt.

Du bist der Freudenschein,
der uns so glücklich macht,
dringst selber in uns ein.
Du bist der Stern in der Nacht,
der allem Finsteren wehrt,
bist wie ein Feuer entfacht,
das sich aus Liebe verzehrt,
du, das Licht der Welt!

Kurze Stille

Überleitung: *Leiter/in*

All unsere Gedanken, unser Lob und Dank, aber auch unsre Lasten und Sorgen wollen wir hineinnehmen in das Gebet, das uns Jesus selbst gelehrt hat und das uns verbindet. Als Zeichen unserer Verbundenheit mit Jesus Christus und als Zeichen unserer Weggemeinschaft reichen wir uns die Hände und beten:

Vater unser

Segen

Leiter/in:

Du Gott, der uns leuchten lässt,
sei mit uns auf unseren Wegen
und segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Stern über Betlehem (Str.1-3)